

Palliativnetzwerk Neuwied zieht erstes Resümee

Erste Schritte für eine qualifizierte flächendeckende palliative Versorgung in der Region

Neuwied. Ein Rückblick auf die Aktivitäten nach gut einem Jahr und die aktuellen Entwicklungen zur ambulanten Palliativversorgung in der Region standen auf der Tagesordnung der dritten Mitgliederversammlung des Palliativnetzwerks Neuwied. "In sechs Sitzungen haben wir im vergangenen Jahr die nötigen Grundlagen für das Netzwerk beschlossen und umgesetzt", resümierte Christoph Drolshagen von der Fachberatung Hospiz der Marienhaus GmbH und Sprecher des Netzwerkes bei der Präsentation der Tätigkeiten in 2010. So sei ein Logo und darauf basierend eine Homepage entworfen worden, die seit Oktober im Internet unter der Adresse www.palliativnetzwerk-neuwied.de abrufbar ist. Ein kontinuierlicher Austausch über die verschiedenen Berufsgruppen hinweg sei durch die regelmäßig durchgeführten Qualitätszirkel etabliert und durch eine erste Fachveranstaltung ergänzt worden. Ein wichtiger weiterer Schritt nach vorn in der Weiterentwicklung der Versorgungsstrukturen sind die im Januar abgeschlossenen Vertragsverhandlungen mit den Gesetzlichen Krankenkassen zur Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV). Die SAPV hat das Ziel, die Lebensqualität und die Selbstbestimmung schwerstkranker Menschen zu erhalten, zu fördern und zu verbessern und ihnen ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod in ihrer vertrauten häuslichen oder familiären Umgebung zu ermöglichen. Dazu stellen die Krankenkassen ihren Versicherten eine spezialisierte ambulante Palliativversorgung nach den gesetzlichen Vorgaben durch qualifizierte Leistungserbringer zur Verfügung. „Der Blick auf Rheinland-Pfalz zeigt deutlich die bestehenden Lücken im Landkreis Neuwied“, berichtet der Sprecher des Netzwerkes. Die Planung und Umsetzung dieser spezialisierten Versorgung in der Region sei deshalb eines der wichtigsten Projekte des Jahres 2011.

Bildunterschrift: Die Steuerungsgruppe des Palliativnetzwerks Neuwied, ist mit ihren Vertretern aus den verschiedenen Versorgungsebenen und -einrichtungen für die Umsetzung der Ziele des Netzwerkes verantwortlich.

Bild: Paliativ-Netzwerk.jpg

Foto: Andrea Feldmann

Datum: 10.02.2011